

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. September 1854



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 9. September 1854.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Haller, Lechner, Woisetschläger, Edelbaur, Schwingenschuß, Seidl, Wittigschlager, Nutzinger.

Abwesende: Die Herrn Gem. Räthe Eysn, Ant. u. Mich. Heindl, Haratzmüller, Krenklmüllner, v. Koller, Millner, Stigler, Vögerl, Vogl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 30. v.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 4003. Dekret der kk. Bezkshptm. v. 31. Augst d.J. Z. 9791 in Betreff des in der sogenannten Kaserngaße herzustellenden Kanals.

Vortrag: Nach dem soeben vorgetragenen Dekrete habe ich den Gemeinderath zu vernehmen, ob er gemäß §. 66 der hiesigen Gemeindeordnung die Erhaltung u. resp. Wiederherstellung des fraglichen Gassen- u. Hauptabzugskanals, welcher durch die Kaßengaße bis in die Enns führt, in der beantragten oder in welcher anderen Weise auf Kosten der Gemeinde vollziehen wolle, oder welchen Privatrechtsgrund derselbe gegen diese Verpflichtung einzuwenden habe und für eine Anspruchsnahme des a.h. Aerars zur Bestreitung der ganzen oder welchen Theils der Kosten geltend machen könne. Eivor diesfalls vom Gemeinderathe hierüber Beschluß gefaßt wird, glaube ich vorerst nachstehende, größtentheils ohnehin bekannte Umstände erörtern zu müssen. Obschon in den städtischen Kammeramtsrechnungen viele Jahre zurück nichts aufzufinden ist, daß an dem Kanale in der fraglichen Gasse auf Kosten der Stadtkommune je eine Reparatur vorgenommen wurde, so erscheint dieselbe doch in jener Zeit, als sie noch im Besitze der damals städtischen Kaserne war, in der bloßen Eigenschaft als Eigenthümerin des besagten Hauses berufen gewesen zu seyn, die Herhaltung desselben zu besorgen. Die Stadtkommune hatte diese Verpflichtung mit allen an der Enns u. Steyr liegenden Häusern gemein, von denen fast überall ordentliche Kanäle zu Nutzen und Vortheile, dann zur Reinlichkeit der Gebäude in die Flüße ausmünden, die aber sämmtlich von den betreffenden Hauseigenthümern auf ihre eigenen Kosten als Privatkanäle hergehalten werden. Mit der Hintangabe des in Rede stehenden Gebäudes ist auch der Kommune die weitere Verpflichtung wegen Herhaltung dieses Kanals erwachsen da derselbe nur allein für das fragliche Gebäude besteht; von keinem andern Hause eine Einzapfung hat, und mit dem durch die Stadt führenden großen oder Hauptabzugs-Kanal, der gegen Ende des Stadtplatzes in die Enns mündet, in gar keiner Verbindung steht, u. nach dem Bestande auch viel zu klein wäre. Von einer Beitragsleistung zu diesem Privatkanale der nur allein zur Reinhaltung des besagten Gebäudes u. zu dessen Vortheile besteht, oder zur Wiederherstellung desselben kann von Seite der Stadtkommune keine Rede seyn, weil ihn dieselbe weder in Bezug auf die öffentl. Reinlichkeit noch als Privateigenthümerin bedarf, u. der frühere Antrag, diesen Kanal gegen den Stadtplatz herauf von dem angedeuteten Punkte auf Kosten der Stadt zu verlängern, um das in der Nähe sich sammelnde Regenwasser hinein zu leiten, kann für denselben nur von besonderen Vortheil seyn, weil er hierdurch stets gereinigt wird. Da nun meiner Ansicht nach die Herstellung jenes Privat Kanales von den Punkten, wo er vom bezirkshauptmannschaftl. Gebäude einmündet, bis hinaus zur Enns nur allein das a.h. Aerar, als Eigenthümer des besagten Gebäudes treffen kann, so stelle ich den Antrag:

Es sey in diesem Sinne der abgeforderte Bericht unter Anschluß eines Rathsprotokolls-Extraktes an die kk. Bezirkshauptmannschaft zu erstatten, womit sämmtl. Herrn Votanten einverstanden sind, daher Beschluß per unanimia, nach dem Antrage des Herrn Bürgermeisters.

I. Section.

Nro. 4100. Gesuch des Ignaz Hofmayr, Instrumentenmacher, um den Ehekonsens zur Verehelichung mit der led. großj. Elisabeth Weingartsberger.

Der Ehekonsens auszufertigen, sammt Beilagen zuzustellen, dessen das Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

IV. Section.

Nro. 4002. Gemeinderath Wittigschlager überreicht den Conto pr 60 fl 10 xr CMz für einen angekauften Floß u. zeigt das hieraus gewonnenen Materiale an.

Zur Wissenschaft u. dem Hrn. Bauverwalter in Abschrift, übrigens wird das Kassaamt beauftragt, an Hrn. Wittigschlager den Betrag von 60 fl 10 xr CMz auszubezahlen.

Nro. 3983. Gesuch des Simon Berndl, Fleischhauer in Kleinraming, um Bewilligung zur Ausschrottung in der Fleischbank No. 1 anstatt der bisher benutzten No. 13 gegen Entrichtung eines höheren Pachtzinses.

Wird dem Simon Berndl die angesuchte Fleischbank No. 1 gegen 30 fl CMz zu den gewöhnlichen Bedingungen überlassen, und hat Hr. Schiefermayr den Pachtvertrag zu entwerfen und vorzulegen.

Nro. 4044. Protokoll mit Hr. Berthold Brandstetter bgl. Hausbesitzer No. 203 bey der Steyr und coönelle Untersuchung des vollendeten Vergrößerungsbaues seines Hauses.

Dem Polizeyamte zur Nachsichtspflege und Berichtserstattung.

Nro. 4075. Conto des Spengler Holderer pr 28 fl 6 xr CMz für hergestellte Rinnen an der Dachung der Gewölbe an der Schlossmauer.

Diese 28 fl 6 xx CMz werden dem Hr. Kontisten Holderer angewiesen.

Nro. 4048. Protokoll über die Anzeige des Adalbert Staudinger, daß er seine Einsetz in dem ihm eigenthümlichen Garten auf der Promenade etwas verlängere.

Dem Polizeyamte zur Nachsicht u. Berichtserstattung.

Nro. 3818. Protokoll mit den Hrn. Gemeinderäthen Wittigschlager u. Millner pto unentgeltlicher Besorgung der Bauverwalterstelle vom Militärjahre 855 angefangen.

Hr. R.R. Schiefermayr hat mit Zugrundelage der Bauverwalter Instruktion, des Anstellungsdekretes & über diesen Gegenstand zu relationiren.

Nro. 4116. Anzeige der Bausection pto eingetretener Gebrechen am Wasserthurme.

Wird dießfalls auf den 11. d.Mts. 4 Uhr Nachmittags der Augenschein abgehalten.

Nro. 3297. Relation des R.R. Schiefermayr über den abgehaltenen Augenschein außerhalb des Kalkofens im Aichet pto Überlaßung eines Steines an die Wehrgraben Commune.

Das bezeichnete Felsenstück, um welches der Wehrgrabenvorsteher H. Haratzmüller zum Zwecke der Zerstücklung u. zu Uferschutzbauten der Gesellschaft ansuchte, wird derselben unentgeltlich gegen dem Überlassen, daß bey Sprengung desselben die nöthige Vorsicht angewendet u. das Ufer wieder gehörig u. zweckmäßig mittelß Stauden geschützt werde. Der Baumeister Hr. Gutbruner ist unverzüglich zu vernehmen, ihm angeregte Unterlaßung vorzuhalten, u. gegen einen Pönfall von 10 fl zu beantragen, den erwähneter Damm binnen 4 Wochen herzustellen, ebenso das Gesträuch aufzupflanzen. Hr. Viertelmeister Pettenberger ist von dieser Anordnung mit dem Bedeuten in Kenntniß zu setzen, die Ausführung zu überwachen, u. über das Geschehene zu relationiren.

VI. Section.

Nro. 3644. Conto des Joh. Benninger für verfaßte Pläne u. Kostenanschläge pr 30 fl CMz.
Der kk. Bezkschptm. zur Prüfung vorzulegen.

Nro. 3914. Protokoll mit Franz Schröckenfuchs um Bedachtnahme bey Verleihung der Pfründen.
Zur Vorlage bey der Pfründenverleihung

Nro 4040. Gesuch des Insp. Vögerl pto Anschaffung eines neuen Wasserschiffes ins
Sondersiechenhaus gegen Umtausch des Alten.
Wird Hr. Gemeinderath Vögerl ersucht, den Umtausch des alten Kupfers gegen ein neues Schiff
bestens zu besorgen, und hierüber die Rechnung vorzulegen.

No. 3931. Gesuch desselben pto Anschaffung von 12 Männerhemden u. 6 Strohsäcken für die
Siechenanstalt.
Diese Anschaffung wird bewilligt, u. Hr. Insp. Vögerl ersucht, dieselbe gefälligst zu besorgen, u. s.Z.
hierüber Rechnung vorzulegen.

Nro. 3992. Gesuch des R.R. Schiefermayr um Berichtigung der Kosten in Betreff des für die
Siechenanstalt pro 854/855 angekauften Brennholzes.
Die Armeninstituts Rechnungsführung wird beauftragt, an den Mil. Vers. Fond 12 fl 36 xr. CMz. an
Hrn. Schiefermayr 48 fl 19 xr CMz zusammen 60 fl 85 xr auszubezahlen. Hr. Schiefermayr hat die
Rechnung nebst den Bezugsakten nach geschehener Berichtigung zur Einsicht vorzulegen.
Hievon ist die Armeninstitutsrechnungsführung so wie Hr. Schiefermayr rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3932. Note des kk. Baubezirks mit den Befunds Zertifikaten über die von Andr. Neuhold zu St.
Anna hergestellten Wasserbottichen.
Die Befunds Certificate nebst Conto sind der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zu übermitteln,
und dieselbe anzuweisen, den entfallenden Betrag für diese Bottiche an Hrn. Neuhold dann
auszubezahlen, wenn nachgewiesen seyn wird, daß die Aufstellung derselben nach Vorschrift der kk.
Baubezirkes geschehen ist. Über diese Aufstellung ist nachträglich Rechnung hereinzugeben.

Gaffl
A. Vögerl
Haratzmüller
Amtmann Schriftführer